

1. Record Nr.	UNINA9910418268503321
Autore	Ludke Ekaterina
Titolo	Die Sprache der Versammlungsprotokolle und -beschlüsse der Altgläubigen (am Beispiel des Begriffs sobor) // Ekaterina Ludke
Pubbl/distr/stampa	Bern : , : Peter Lang Publishing, , 2016 ©2016
Descrizione fisica	1 online resource (342 pages)
Collana	Trierer Studien Zur Slavistik
Disciplina	281.947
Soggetti	Old Believers
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	1. Einleitung 11 -- 2. Die Altgläubigen - geschichtlicher Überblick 15 -- 3. Die Sprache der Altgläubigen 27 -- 4. Die Textsorte "Versammlungsprotokolle und -beschlüsse der Altgläubigen" 45 -- 5. Zielsetzung der Untersuchung und methodische Zugänge 61 -- 5.1. Der soziolinguistische Ansatz 62 -- 5.2. Der korpuslinguistische Ansatz 64 -- 5.3. Der lexikalisch-semantische Ansatz 67 -- 6. Korpus der Versammlungsprotokolle und -beschlüsse der Altgläubigen 75 -- 7. Der Begriff sobor 87 -- 7.1. Die Entwicklungsgeschichte des Begriffs sobor (im Altkirchenslavischen, Kirchenslavischen, Altrussischen und Russischen) 87 -- 7.2. Der Begriff sobor im Korpus der Versammlungsprotokolle und -beschlüsse der Altgläubigen 102 -- 7.2.1. Der Begriff sobor im 1. Korpusteil (1658 - 1699) 102 -- 7.2.2. Der Begriff sobor im 2. Korpusteil (1700 - 1771) 109 -- 7.2.3. Der Begriff sobor im 3. Korpusteil (1772 - 1855) 120 -- 7.2.4. Der Begriff sobor im 4. Korpusteil (1856 - 1904) 134 -- 7.2.5. Der Begriff sobor im 5. Korpusteil (1905 - 1940) 151 -- 7.2.6. Der Begriff sobor im 6. Korpusteil (1941 - 1990) 185 -- 7.2.7. Der Begriff sobor im 7. Korpusteil (1991 - 2011) 203 -- 8. Schluss 237 -- Literaturverzeichnis 243 -- Abkürzungsverzeichnis 285 -- Quellenangaben zum Korpus 289 -- Quellennachweis zu den Abbildungen 331 -- Anhänge: Anhang 1: Verteilung der Worttokens nach diachronen Korpusteilen (KT) und Sprechergruppen 332 -- 1.1. Verteilung der Worttokens im gesamten Korpus nach Sprechergruppen 332 -- 1.2. Verteilung der Worttokens

im 1. KT nach Sprechergruppen 332 -- 1.3. Verteilung der Worttokens
im 2. KT nach Sprechergruppen 333 -- 1.4. Verteilung der Worttokens
im 3. KT nach Sprechergruppen 333 -- 1.5. Verteilung der Worttokens
im 4. KT nach Sprechergruppen 334 -- 1.6. Verteilung der Worttokens
im 5. KT nach Sprechergruppen 334 -- 1.7. Verteilung der Worttokens
im 6. KT nach Sprechergruppen 335 -- 1.8. Verteilung der Worttokens
im 7. KT nach Sprechergruppen 335 -- Anhang 2: Frequenzangaben
zum Korpus 336 -- 2.1. Frequenz-Intervalle für Häufigkeitsklassen
(HK) des gesamten Korpus und der einzelnen KT 336 -- 2.2.
Frequenzlisten (für die 40 häufigsten Wörter) des gesamten Korpus und
der jeweiligen KT 337 -- Anhang 3: Frequenzangaben in Bezug auf
sobor 338 -- 3.1. Der lexikalische Komplex (die Wortfamilie) sobor 338
-- 3.2. Kontextuelle Synonyme von sobor 339 -- 3.2.1. Die erste
Hauptbedeutung von sobor : Bedeutungskomplex "Versammlung" und
"Gruppe von Menschen" 339 -- 3.2.2. Die zweite Hauptbedeutung von
sobor : "Versammlungsort" 340 -- Anhang 4: Bedeutungsschema von
sobor 341 -- Anhang 5: Regeln der Textwiedergabe im Korpus der
Versammlungsprotokolle und -beschlüsse der Altgläubigen 342.

Sommario/riassunto

Annotation Die Altgläubigen sind eine ethnokonfessionelle russischsprachige Religionsgemeinschaft, deren Ursprung in der Ablehnung der Kirchenreformen im 17. Jh. liegt und deren Sprache sich durch ausgeprägten Konservatismus auszeichnet. Das Ziel der vorliegenden Arbeit besteht in der Untersuchung der Sprache der Altgläubigen in ihren Versammlungsprotokollen und -beschlüssen, die dafür zu einem umfangreichen diachronen Korpus zusammengetragen wurden. Dabei fließen Erkenntnisse über die soziokulturelle Geschichte der Altgläubigen und über die bemerkenswerte Dynamik innerhalb dieser konfessionellen Gemeinschaft in die sprachwissenschaftliche Analyse ein und helfen bei der Suche nach plausiblen Erklärungen für sprachliche Phänomene. Im Fokus der Untersuchung steht der Begriff sobor, der in der Sprache der Altgläubigen von großer Bedeutung ist und in ihren Versammlungsprotokollen und -beschlüssen besonders häufig vorkommt.
